

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Franz Buddeus an Michael Förtsch.

Buddeus, Johann Franz

Jena, 10.05.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-56117)

Vir Summe Reuerende et Excellentissime
 Venerande Senior et Spectabilis Domine Decane
 Patrone et Collega Honoratissime

Ist Sodaner, daß in der Spectabilität so viele Mißr. manchen
 miß. die Anstalten des heiligen Consistorii sind nicht wenig
 und desto so viel als nicht. Wenn gleich im heiligen Hofe
 daselbst in ist, so ist doch die Sache, ob es sich nicht
 nach dem Casu stellet, wie auch Herr D. Dantz wohl
 erinnert hat. Daß aber der Herr Professor Francke
 anno 1699 eine Dissertatio von Gotha solte gebracht, den
 selbsten zu gedenken solte verurtheilt haben, ist falsch
 und nicht ohne Grund verurtheilt, ob gleich andere
 solches von ihm verurtheilt. Man sieht also, wie schlecht
 Grund die Herr Consistoriales haben. Weil in andern
 daß unter heiligen Collega Herr D. Dantz in der
 Meinung mit mir steht, so sehe ich nicht, wie man dem
 Herrn Professor Francken die Freyheit verweigern könnte. Er sieht
 ab nicht, und verurtheilt es nicht; indem er ja sonst
 gedenken zu gedenken hat; deswegen er aber diese
 der Consistorii öffentlich beschimpft worden, so ist kein
 Mittel die Sache zu redressiren und diese
 zu schaffen, als man sie solches verurtheilt. Ist
 nicht ohne Grund verurtheilt worden; daß aber
 der Abgang der Consistorii sehr schicklich
 ist. Spectabilität

inwiefern die größte Ehre davon haben, indem Sie durch ihre
Autorität der Kirche den Beistand geben; das ist die
Ehre: Zurechnung und Spektabilität

Frankfurt den 10. Mai
1721

Leipziger

H. Franc. Budeus

81d2

Vir Summe Reuerende, Collega et
Patrone honoratissime

Meine innigste Erinnerung wird sich
zu diesen Umständen, da die fünfzigsten Jahre
Consistoriales haben zum zweytenmal instand
gebracht, gegen die Freiheit in der Collegien Sache,
H. D. Franke aber nicht einmal erwähnt
angeführt, sondern selbst bloß aus Höflichkeit
und Liebe Ihnen was offerirt worden;
man sollte in Gottes Namen acquiesciren,
und den H. Prof. Francken desmal mit
practischen Vorlesungen: weil ich wohl für
laß Er mit gar wol sich gegen die Ursache
über. Ihm Herrn Professore ist auch keine
tort gegeben, und die Sache nicht unter
und gemacht, daher ich glaube, ob worden
am besten sein, damit die Sache nicht mit den
willkürlichen werden, still zu setzen, bey
der Herr Professore wieder von sich abgesehen
da heute man abelam nach Einnahme einiger
Julling Ihre
M. H. Coll. und Patroni

Leipziger
M. H. Prof. D. Deianus